

Medienmitteilung 7. Mai 2025:

Overshoot Day der Schweiz/Erdüberlastungstag

Versand am 30. April 2025, Sperrfrist bis zum 6. Mai 2025



Klima-Grosseltern: Ohne Verschwendung besser leben!

Am 7. Mai hat die Schweiz ihre natürlichen Ressourcen aufgebraucht. Wenn wir so weiterleben, geht dies auf Kosten der Zukunft und anderer Länder, die weniger verbrauchen. Diese verschwenderische Lebensweise hat sich erst in den letzten 2 Generationen durchgesetzt. Die natürlichen Grenzen der Erde sind in vielen Bereichen nahezu erreicht und fordern eine veränderte und effektivere Lebensgestaltung. Und je früher wir damit anfangen, umso besser werden wir und unsere Nachkommen leben können. Dafür setzen sich die Klimagrosseltern an ihrem Aktionstag am 24. Mai ein.

Die Klima- und Umweltresignation ist allgegenwärtig. Viele Regierungen schrauben ihr diesbezügliches Engagement deutlich zurück. Die Umweltverantwortungsinitiative wurde am 9. Februar in der Schweiz deutlich abgelehnt, obwohl gerade diese Initiative alle Bereiche der Umwelt umfassend in den Mittelpunkt stellte. Die Probleme werden aber nicht mit Abwarten gelöst, sondern sie werden jeden Monat dringender. Hitzerekorde und Umweltkatastrophe folgen sich Schlag auf Schlag. Dabei spielt Verschwendung eine grosse Rolle:

Gemäss foodwaste.ch gehen ein Drittel aller Lebensmittel verloren. Für die Schweiz geschätzte 2.8 Mio Tonnen pro Jahr – ein Zug von 150'000 Lastwagen von Zürich bis nach Madrid. 65'000 Tonnen Altkleider werden in der Schweiz gesammelt) und gemäss einer Umfrage hängen 79% der Kleider ungenutzt im Schrank. Im Arbeitsverkehr sitzen durchschnittlich nur 1.1 Personen in einem Auto.

Diese Entwicklung in die falsche Richtung kann verändert werden. Drei Ziele sind zentral:

- **Effizienz:** Die bessere Nutzung von Ressourcen, sodass Güter mit weniger Energie- und Ressourcenaufwand produziert und transportiert werden.
- **Konsistenz:** Die Ablösung der linearen Produktwirtschaft zugunsten einer Kreislaufwirtschaft, in der möglichst wenig Abfall entsteht. Dabei stehen erneuerbare Energien im Zentrum.

- Suffizienz: Eine Veränderung zu einem Ressourcen schonenden Lebensstil. Im Mittelpunkt steht die Frage «Was brauche ich wirklich?». Reduzierter Konsum, verminderter Besitz und weniger Reisen reduziert Belastung, Stress und Hektik im Leben – zugunsten der Lebensqualität!.

Ein Vorteil der Klima-Grosseltern: sie haben in ihrer Lebenszeit schon einige Motivationskrisen überlebt. Nach jedem Rückschlag geht es wieder vorwärts und sie geben ihr Ziel, den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, nicht auf.

Die Klima-Grosseltern gibt es seit 10 Jahren in der Schweiz mit 16 Regionalgruppen. Der Verein mit mehr als 2'000 Mitglieder setzt sich für Veränderungen der Lebensweise und für eine konsequente Klimapolitik auf allen Ebenen ein. Somit sind alle Menschen als «Grosseltern» angesprochen, die sich mit diesen Zielen identifizieren und für die Zukunft Verantwortung übernehmen wollen. (www.klimagrosseltern.ch).

Peter Ettlin, Kommunikation, 078 611 28 70